

Antrag

Initiator*innen: JSAG Sachsen

Titel: Ahoj und Cze?? auch an sächsischen Schulen!

Der Landesausschuss der Jusos Sachsen möge beschließen und über den Landesparteitag der SPD Sachsen an die SPD-Fraktion im Landtag weiterleiten:

Antragstext

1 Die Landesregierung möge darauf hinarbeiten, dass Tschechisch und Polnisch an
2 sächsischen Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Oberschulen häufiger angeboten
3 wird. Die Fächer sollen als 2. oder 3. Fremdsprache gelehrt und zudem mehr
4 Schulen mit sprachlichem Schwerpunkt auf einer der beiden Sprachen geschaffen
5 werden. Zur Förderung von Völkerverständigung im sächsischen Dreiländereck
6 sollen Schüler:innenaustausche gezielt mit den Ländern Tschechien und Polen
7 finanziell unterstützt werden, mit dem langfristigen Ziel, allen Schüler:innen
8 im Zuge ihrer Schullaufbahn mindestens einen Schüler:innenaustausch anbieten zu
9 können. Das Land soll seine Schulen und andere Schultragende dazu drängen
10 Tschechisch und Polnisch zu unterrichten. Das Ziel muss Wahlfreiheit sein, keine
11 Schüler:in darf länger als 40 Minuten mit dem ÖPNV zu einer dies tuenden Schule
12 brauchen. Zur Ausbildung von Lehrkräften sollen Studiengänge in Sachsen
13 ausgebaut und geschaffen werden. Das Land soll schulübergreifende Kurse so gut
14 wie möglich durch Organisation und, wenn möglich, technische Mittel
15 unterstützen.

Begründung

Keine Länder liegen Sachsen näher als Tschechien und Polen, trotzdem scheinen sie vielen Sächs*innen fern und werden höchstens zum kostengünstigen Einkauf besucht. Tschechisch und Polnisch können nur selten auseinandergehalten werden oder sogar die Unterscheidung vom Russischen fällt schwer.

Das muss sich ändern! Für ein starkes Europa müssen auch die Länder im sächsischen Dreiländereck enger zusammenrücken. Nachdem durch Sprachunterricht und Austausche nach den Élysée-Verträgen Frankreich und Deutschland enger zusammenrückten muss nun der Blick verstärkt nach Mitteleuropa gelenkt werden. Die meisten Sprachen, welche in den Schulen unterrichtet werden sind Westeuropäische, dies muss sich ändern!

Antrag *A11-B4* auf der LDK 2021 II